

Heinrich von Falkenberg, bearbeitet von Nathalie Kruppa (Germania Sacra. Biographische Einzelstudien), <https://doi.org/10.26015/adwdocs-2521>, Göttingen 2022.

Heinrich von Falkenberg, angeblicher Domkanoniker in
Hildesheim (1232)

Heinrich von Falkenberg wird von Lüntzel, Bertram und Lamay zu 1232 als Domkanoniker geführt. Lamay vermerkt ergänzend, dass es angesichts des Namens unklar sei, aus welcher Familie er stammte.¹ Ein Quellennachweis für diesen Domkanoniker lässt sich nicht finden; es könnte einer der in den 1230er Jahren nachgewiesenen Kanoniker namens Heinrich gewesen sein oder vielleicht – sollte ein Lesefehler vorliegen – Heinrich von Schalksberg (1231–1265, WIAG-Pers-CANON-13639-001).

Quellen und Literatur

Hermann Adolf LÜNTZEL, Geschichte der Diözese und Stadt Hildesheim 2, Hildesheim 1858. – Adolf BERTRAM, Geschichte des Bisthums Hildesheim 1, Hildesheim/Leipzig 1898. – Georg LAMAY, Die Standesverhältnisse des Hildesheimer Domkapitels im Mittelalter, Bonn 1909.

Zugehöriger Datensatz in der Datenbank „Domherren des Alten Reiches“:
<https://wiag-vocab.adw-goe.de/id/WIAG-Pers-CANON-13763-001>

¹ Lüntzel, Hildesheim 2, S. 47; Bertram, Bisthum 1, S. 458; Lamay, Domkapitel, S. 61.